



RANFT REPORT

NR.9 · 1/2022

Werte Anlegerin, werter Anleger,

Der Start in das Jahr 2022 ist von Unruhen geprägt und die Ungewissheit in der Bevölkerung ist verständlich. Die aktuellen Auswirkungen des Ukrainekriegs zeigen, wie schnell Konflikte im Ausland zu Preissteigerungen und Engpässen in der Energie- und Rohstoffversorgung führen können. Noch mehr als zuvor sind wir darauf angewiesen, uns auf Landesebene in Deutschland autark mit Energie versorgen zu können. Die Investition in Erneuerbare Energien, nachhaltige Speicher und intelligente Energiemanagementsysteme ist also nicht nur eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft, sondern insbesondere auch in die Freiheit und Unabhängigkeit nachfolgender Generationen. Ein Weg, den wir bei Ranft bereits seit 14 Jahren erfolgreich mit Ihnen als Anlegern und Investoren gehen und der noch viele neue Möglichkeiten eröffnet. Die Ranft Gruppe entwickelt und realisiert aktuell Projekte in den

Segmenten Photovoltaik und Wasserkraft in Deutschland, Österreich und Italien. Da es zu Beginn dieses Jahres auch einige Änderungen auf gesetzlicher Ebene geben wird, möchten wir Sie in diesem Ranft Report neben den Projektständen auch über das aktuelle Marktgeschehen informieren.

Sie investieren bereits bei uns? Dann bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen. Sollten Sie noch nicht zu unserem Anlegerkreis gehören, freuen wir uns darauf, Sie in Kürze bei uns begrüßen zu dürfen. Lassen Sie uns gemeinsam und konsequent auch in den nächsten Jahren Sinn- und Wertschöpfendes miteinander gestalten.

Ihr Michael Ranft,

Geschäftsführender
Gesellschafter der Ranft Gruppe

EEG-NOVELLE

Zum 1. Januar letzten Jahres trat das **novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2021)** in Kraft. Vor allem das Vorantreiben des Ausbaus der Erneuerbaren Energien stand bei der EEG-Novelle im Mittelpunkt. Das Ziel der Treibhausgasneutralität noch vor dem Jahr 2050 wurde somit erstmals gesetzlich verankert. Die Gesetzesnovelle enthält viele verschiedene Einzelmaßnahmen – von der Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung der Kommunen beim Ausbau der Windenergie an Land, über Erleichterungen bei der Eigenversorgung bis hin zur Regelung der Smart-Meter Gateway Pflicht.

Nun hat die neue Regierung mit dem sogenannten „Osterpaket“ eine weitere Novelle angekündigt. Der EEG-Entwurf sieht vor, dass bis 2035 der Strom in

Deutschland nahezu ausschließlich mit Erneuerbaren Energien produziert werden soll. So sollen laut Koalitionsvertrag bereits **2030 schon 80% des Stroms aus erneuerbaren Quellen** gewonnen werden. Dies entspricht etwa einer Verdopplung der aktuellen Kapazitäten innerhalb eines Jahrzehntes.

Daraus folgt, dass im Jahr 2030 insgesamt rund 572 TWh Strom in Deutschland aus Erneuerbaren Energien bereitgestellt werden sollen. Ausbaupfade und Ausschreibungsmengen für Photovoltaik und Windenergie an Land werden erhöht. In den nächsten Jahren sollen die jährlichen Zubaukosten drastisch steigen und ab 2027 bei Windenergie an Land 10 Gigawatt und bei der Solarenergie 20 Gigawatt betragen.



GRÜNEN STROM ATTRAKTIV SICHERN

Das Thema PPA (Power Purchase Agreements) rückt auch in Deutschland immer weiter in den Vordergrund: PPA's sind grundsätzlich Verträge zwischen Stromerzeuger und Abnehmer erneuerbarer Energien. Der Abnehmer bezieht hierbei direkt oder indirekt Strom zu einem vorab vereinbarten Preis. Diese Methode ist in Ländern wie den USA oder Skandinavien bereit schon seit Jahren etabliert. Langfristige Stromlieferverträge mit (Groß-)Unternehmen führen zum Vorteil beider Parteien: Besonders die direkte Abnahme des Stroms

bringt einen attraktiven Preisvorteil mit sich. Da in Deutschland ab 2021 die staatliche Förderung durch das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) für die ersten PV-Anlagenparks endete, kann ein profitabler Weiterbetrieb der Anlagen durch die sogenannten PPA's gesichert werden. Besonders das Verknüpfen des ökologischen Fußabdrucks mit der Unternehmensphilosophie und den damit verbundenen Umweltzielen führt zu einer verstärkten Nachfrage nach attraktiven Lösungen, die wir als Ranft Gruppe anbieten.

AKTUELLE TÄTIGKEITEN DER RANFT GRUPPE

Für den Ausbau des Sektors Photovoltaik hat die Ranft Gruppe in mehreren Bundesländern Flächen für zukünftige Solarparks gesichert. In Bayern konnten wir bisher Flächen mit einem Gesamtpotential von 26 Megawatt sichern. Dies entspricht einer Versorgung von ca. 7.500 Familienhaushalten. Aktuell befinden wir uns in den Genehmigungsverfahren. Des Weiteren sind wir mit Eigentümern in Gesprächen zur konkreten Flächensicherung für Flächen mit einem Gesamtpotential von ca. 140 MW. Damit ist eine Versorgung von ca. 40.000 Familienhaushalten möglich. Die Flächen befinden sich in folgenden Bundesländern: Bayern mit ca. 12 MW, Baden-Württemberg mit ca. 49 MW, Rheinland-Pfalz mit ca. 10 MW, Niedersachsen mit ca. 40 MW und Hessen mit ca. 33 MW.



AKTUELLE TÄTIGKEITEN DER RANFT GRUPPE ÖSTERREICH



Bisher konnte das Team der Ranft Gruppe Österreich eine Fläche im Burgenland (Gemeinde Höll) vertraglich sichern. Auf der ca. 37.000 Quadratmeter großen Fläche ist ein PV-Park mit einem Volumen von ca. 4,5 MW geplant. Aktuell befindet sich das Projekt im Baugenehmigungsverfahren, die Fläche ist bereits für den Bau eines PV-Parks gewidmet.

Zusätzlich konnten im Burgenland in kleineren Gemeinden Flächen mit einem Gesamtvolumen von ca. 114.000 Quadratmetern gesichert werden. Für weitere Projekte ist das Team in Gesprächen und Kooperationen mit zahlreichen Deponien und Umweltfirmen hinsichtlich der Nachnutzungsmöglichkeit für PV von Konversionsflächen.

Fragen Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner und Vermittler nach unseren aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten und den dazugehörigen Zeichnungsunterlagen.



Herausgeber und Verantwortlicher des Newsletters:

RanftEnergieGmbH · Geschäftsführer: Michael Ranft · Johann-Hammer-Str.22-97980 Bad Mergentheim · Tel.:07931-9929-0 · E-Mail:info@ranft-gruppe.de